



## **Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen**

### **Didaktikpool**

## **Wir fertigen afrikanischen Schmuck an**

Unterrichtsidee Sachunterricht mit blinden und sehbeeinträchtigtgen SuS

**Ulrike Westerbarkey, 2019**

Technische Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung  
Projekt ISaR  
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: [isar@tu-dortmund.de](mailto:isar@tu-dortmund.de)

Internet: <http://www.isar-projekt.de>



## Taguanuss

### Information über die Nuss:

Die Taguanuss, auch vegetabiles Elfenbein genannt, stammt von Palmen aus dem tropischen Regenwald, die es in Afrika und in Südamerika gibt. Die Taguanuss wird als Ersatz für tierisches Elfenbein seit Jahrhunderten verarbeitet. Da die Nüsse aus Zellulose bestehen, sind sie leichter als das tierische Elfenbein und anhand der parallel verlaufenden Struktur deutlich vom herkömmlichen Elfenbein zu unterscheiden. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts waren diese Nüsse auch in Europa als Rohstoff bekannt, sie wurden bis in die 50iger Jahre zur Herstellung von Knöpfen verwendet. Heute hat man die Nuss wiederentdeckt und produziert vorwiegend Schmuck daraus.

### Bearbeitungsanleitung:

Die Nuss kann poliert und geschliffen werden, sodass die Maserung heraus gearbeitet wird. Man kann die Nuss aber auch mit einem Messer bearbeiten und Dinge aus ihr schnitzen. Wir wollen sie heute aber



schleifen und polieren, sodass ihre Struktur sichtbar wird. Anschließend wollen wir ein Loch durch sie hindurch bohren und ein Lederband hindurch ziehen.

### Materialien zum Schleifen und Polieren zur Erstellung von Schmuck:

1 Taguanuss, 1 Lederband

1 Handbohrer mit Holzbohrer versehen

1 Streifen 100er Körnung Schleifpapier zum Vorschleifen

1 Streifen 120er oder 180er Körnung Schleifpapier zum Feinschleifen

1 weiches Tuch

etwas Zahnpasta zum Polieren

### Durchführung:

Die Nuss wird mit dem groben 100er Schleifpapier vorgeschliffen, sodass erste helle Stellen auf der Nussoberfläche zu sehen sind. Sobald eine Maserung der Nuss zu erkennen ist, wird sie mit feinerem



Schleifpapier weiter abgeschliffen. Dabei muss aufgepasst werden, dass nicht alle dunklen Stellen abgeschliffen werden, wenn man nicht nur eine helle, gleichmäßige Nuss als Ergebnis haben möchte. Zum Polieren wird etwas Zahnpasta in ein weiches Tuch gegeben und die Nuss damit eingerieben und vorsichtig poliert. Wieder aufpassen, dass nicht zu viel Struktur der Nuss wegpoliert wird.

Anschließend wird mit dem Handbohrer an die gewünschte Stelle ein Loch gebohrt, sodass ein Lederband hindurch gezogen werden kann. Der fertige Schmuck kann sich anschließend um den Hals geknotet werden oder er kann als ein Schlüsselanhänger an einem Schlüsselbund befestigt werden.



## Taguanuss

### Information über die Nuss:

Die Taguanuss, auch vegetabiles Elfenbein genannt, stammt von Palmen aus dem tropischen Regenwald, die es in Afrika und in Südamerika gibt.

Die Taguanuss wird als Ersatz für tierisches Elfenbein seit Jahrhunderten verarbeitet. Da die Nüsse aus Zellulose bestehen, sind sie leichter als das tierische Elfenbein und anhand der parallel verlaufenden Struktur deutlich



vom herkömmlichen Elfenbein zu unterscheiden.

Schon Mitte des 19. Jahrhunderts waren diese Nüsse auch in Europa als Rohstoff bekannt, sie wurden bis in die 50iger Jahre zur Herstellung von Knöpfen verwendet.

Heute hat man die Nuss wiederentdeckt und produziert vorwiegend Schmuck daraus.



## Bearbeitungsanleitung:

Die Nuss kann poliert und geschliffen werden, sodass die Maserung herausgearbeitet wird.

Man kann die Nuss aber auch mit einem Messer bearbeiten und Dinge aus ihr schnitzen.

Wir wollen sie heute aber schleifen und polieren, sodass ihre Struktur sichtbar wird.

Anschließend wollen wir ein Loch durch sie hindurch bohren und ein Lederband hindurch ziehen.



# Materialien zum Schleifen und Polieren zur Erstellung von Schmuck:

1 Taguanuss, 1 Lederband

1 Handbohrer mit Holzbohrer versehen

1 Streifen 100er Körnung Schleifpapier  
zum Vorschleifen

1 Streifen 120er oder 180er Körnung  
Schleifpapier zum Feinschleifen

1 weiches Tuch

etwas Zahnpasta zum Polieren





## Durchführung:

Die Nuss wird mit dem groben 100er Schleifpapier vorgeschliffen, sodass erste helle Stellen auf der Nussoberfläche zu sehen sind. Sobald eine Maserung der Nuss zu erkennen ist, wird sie mit feinerem Schleifpapier weiter abgeschliffen. Dabei muss aufgepasst werden, dass nicht alle dunklen Stellen abgeschliffen werden, wenn man nicht nur eine helle, gleichmäßige Nuss als Ergebnis haben möchte. Zum Polieren wird etwas Zahnpasta in ein weiches Tuch gegeben



und die Nuss damit eingerieben und vorsichtig poliert. Wieder aufpassen, dass nicht zu viel Struktur der Nuss wegpoliert wird.

Anschließend wird mit dem Handbohrer an die gewünschte Stelle ein Loch gebohrt, sodass ein Lederband hindurch gezogen werden kann. Der fertige Halsschmuck kann sich anschließend um den Hals geknotet werden oder es kann als ein Schlüsselanhänger an einem Schlüsselbund befestigt werden.